



Voll besetzte Aula: Rund 100 Personen liessen sich in Seengen über das Freilichttheater «Vogellisi» informieren.

Foto: zvg

«Vogellisi» sucht Mitstreiter

Seengen Das Freilichttheater «Vogellisi» im August 2024 auf dem Eichberg stösst auf grosses Interesse. Rund 100 Personen informierten sich über die Rollen, Anforderungen, Termine und Rahmenbedingungen.

Wenn i nume wüsst, wo s Vogel-lisi wär», tönte es aus 100 Keh-len in der voll besetzten Aula in Seengen, als der musikalische Leiter Urs Erdin die Veranstaltung mit einer Eigenkomposition lancierte.

Regisseur Rolf Sommer will das «Vogellisi» mit rund 21 Sprech- und Singrollen sowie einigen Ensemble-Leuten inszenieren. Gesucht sind Jugendliche, Frauen und Männer zwischen 15 und 99 Jahren, die im Sommer 2024 auf dem Eichberg das «Vogellisi» spielen möchten. Und das vor einer traumhaften Kulisse, die auch den jungen Regisseur tief beeindruckt und inspiriert. Sommer verspricht: «Es wird grossartig.»

Neben den Laienschauspielern werden auch rund 100 Helfer für verschie-



Voller Vorfreude: Vorstandsmitglieder des Trägervereins und Künstlerische Leitung des Freilichttheaters «Vogellisi» vom nächsten Sommer auf dem Eichberg.

Foto: zvg

dene Funktionen gesucht. Spielende und Helfer können sich ab sofort anmelden unter www.freilichttheater-seetal.ch.

Dort gibt es weitere Informationen zu den gesuchten Rollen. Alle Spielfreu-

digen werden am 9. September nach Seengen zum Casting eingeladen. Dann weiss man auch, wer auf dem Eichberg im August 2024 das «Vogellisi» spielen wird. (pd/fts)

Frühlingsturnfahrt auf den Roggen

Seon Der Wetterbericht der Woche versprach Regen für die jährliche Frühlingsturnfahrt des Männerturnvereins Seon. Trotzdem fanden sich 27 aktive Turner ein, die das Fitnessprogramm an der frischen Luft anstatt in der geschlossenen Sporthalle absolvieren wollten.

Frühmorgens ging es los per Zug nach Oensingen. Nach dem obligaten Gruppenbild ging es zu Fuss oder per Bus Richtung «Roggenflue» weiter. Der Himmel war stark bewölkt, es war etwas windig, also perfekt für den Aufstieg über Schloss Neu Bechburg, Hänkelberg bis zum ersten Marschhalt auf 841 Meter über Meer. Die nachfolgende Wanderung entsprach dann wirklich einer Turnstunde in der Natur: zuerst locker federnd über den weichen Moosboden im Wald Richtung «Paradisi», dann urplötzlich Slalom und Übersteigen von herumliegenden Bäumen, sogleich ein steiler Aufstieg über das dichte Labyrinth von Wurzeln und Jurasteinen.

Die Belohnung folgte auf dem berühmten «Känzeli». Die freie Sicht zu den bewaldeten Jura-Ausläufern und in das Mittelland war klar; die Häuser und Strassen schienen wie Spielzeuge.

Unterdessen wanderten die Senioren an der grossen Feuerstelle und dem Bauernhof am «Baltthaler Roggen» vorbei. Die Aussicht auf St. Wolfgang, Mümliswil bis zum Passwang wurde immer besser, sodass die unternehmungslustige Wandergruppe sich unterwegs genügend Zeit für Reiseerlebnisse und lustige Anekdoten nehmen konnte.

Alsdann trafen sich beide Gruppen pünktlich im «Bergrestaurant Roggen» zum auserlesenen Mittagessen zusammen.

Für den Rückweg hatte der versierte Organisator Edgar einen gleichmässig absteigenden Wald- und Naturweg gewählt, immer weiter runter, um dann durch die gepflegten Quartiere von Oensingen bis zum nahen Bahnhof zu gelangen. (hgu)



Obligates Gruppenfoto: Die Seoner Männerturner auf dem Weg auf den Roggen.

Foto: zvg

Gruppe 55plus auf dem Gurten

Meisterschwanden Obwohl der Wetterbericht nichts Gutes meldete, begab sich die Gruppe 55plus der Kirchgemeinden auf den Ausflug auf den Gurten.

Mit den ÖV ging es Richtung Bern. In Wabern stieg man um in die Standselbahn, welche die Gruppe auf den 858 Meter hohen Hausberg von Bern brachte. Oben angekommen bot sich ein wunderschöner Blick auf die Stadt. Nach einem kurzen Kaffeehalt machten sich einige Teilnehmer auf, die 121 Stufen auf den Turm zu erklimmen.

Von dort oben hätte man eine sagenhafte Rundumsicht in die Berner Alpen und das Mittelland. Leider war es etwas trübe und die Berge zeigten sich nur umrisssweise. Trotzdem genoss man den Auf-

enthalt auf dem Berg mit einem Spaziergang und anschliessend beim Mittagessen.

Am Nachmittag lockerte die Bewölkung etwas auf und so beschloss der Grossteil der 20 Teilnehmer, bis zur Mittelstation und einige sogar bis hinunter nach Wabern zu wandern. Immer wieder blieb man stehen, um die Aussicht zu geniessen. Bevor es dann mit dem Tram zum Bahnhof ging, genoss man noch eine feine hausgemachte Glace in der Bäckerei.

Der nächste Anlass ist am 8. Juni eine gemütliche Wanderung im Steinbruch Mägenwil. Nähere Auskünfte unter www.kirchweg5.ch oder www.pfarreibruderklaus.ch. (uer)

Junior-Day für Berufseinsteiger bei der Firma Bertschi AG

Dürrenäsch Die Transport- und Logistikfirma Bertschi AG lud junge Berufseinsteiger und ihre Eltern zum Junior-Day.

Bertschi AG, ein führender Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen für die weltweite Chemie-Industrie, begrüusste Schüler sowie deren Eltern zum Junior-Day. Der Anlass fand am Bertschi-Hauptsitz in Dürrenäsch statt. Die Teilnehmenden haben die verschiedenen Lehrberufe kennen gelernt und einen Einblick in die Lehrlingsausbildung des Unternehmens erhalten.

Einerseits bot die Veranstaltung den Schülern die Möglichkeit, von den Lehrlingsverantwortlichen und Berufsbildnern aus erster Hand zu erfahren, wie eine Lehre bei Bertschi abläuft und was sich nach Abschluss für spannende Möglichkeiten ergeben.

Auf der anderen Seite wurden sie durch ein vielfältiges Programm geführt, in welchem sie mehr über die Organisation von internationalen Containertransporten erfahren oder sogar eine Fahrt im Lastwagen erleben durften.

Idealer Berufseinstieg

«Wir freuen uns sehr, dass so viele begeisterte Schüler am Junior-Day teilgenommen haben», sagte Jan Arnet, CEO der Bertschi Gruppe. «Wir sind überzeugt, dass unsere Ausbildungsprogram-



Information vor Ort vermittelt: Betriebsangehörige orientierten am Junior-Day.

Foto: zvg

me eine gute Möglichkeit für junge Talente sind, ihren Berufseinstieg zu realisieren. Es gefällt uns, dass wir das Interesse daran wecken konnten.»

Bertschi bietet derzeit eine breite Palette von Lehrberufen an, welche von der KV- oder IT-Lehre über die Lehre als LKW-Fahrer bis zu den technischen Berufen des Automobilfachmanns oder der Automobilmechatronikerin reichen.

Die einzelnen Lehrberufe werden auf der Karriereseite der Unternehmenshomepage mit einem Video genauer vorgestellt und interessierte Schüler können sich vertieft über das Angebot informieren.

Bertschi engagiert sich mit seinen Lehrstellen für die Nachwuchsförderung und möchte die nächste Generation von Berufsfachleuten inspirieren. «Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Schülern die vielfältigen Möglichkeiten einer Berufslehre aufzuzeigen und auch die Eltern früh in die Berufswahl einzubinden», meint Sabrina Gränacher, Leiterin HR Schweiz und Lehrlingsverantwortliche bei Bertschi.

Das grosse Interesse und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Vorhaben gelungen und somit eine Durchführung im Frühjahr 2024 garantiert ist. (pd/bag/vmi)

INSERAT



Unsere Hausarztpraxis ist jetzt für Sie geöffnet.

Vereinbaren Sie heute noch einen Termin unter 062 765 33 22.

Alle Formulare und Informationen finden Sie hier:

